

Positionen der CDH zur Bundestagswahl 2025 – für eine starke und zukunftsfähige Wirtschaft!

Angesichts der bevorstehenden Bundestagswahl 2025 erhebt die CDH – Centralvereinigung Deutscher Wirtschaftsverbände für Handelsvermittlung und Vertrieb e.V. ihre zentralen politischen Forderungen, um die Interessen der Handelsvertretungen und Vertriebsunternehmen auf der Großhandelsstufe in Deutschland zu stärken. Die geforderten Maßnahmen zielen auf eine nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung und die Sicherung des Wirtschaftsstandorts Deutschland ab. Die wirtschaftliche Lage in Deutschland erfordert entschlossenes Handeln. Gerade Kleinunternehmen und Handelsvertretungen sind durch die aktuellen Herausforderungen wie steigende Kosten, überbordende Bürokratie und eine unzureichende Infrastruktur besonders belastet. „Mit unseren Positionen wollen wir richtungsweisende Impulse für eine zukunftsfähige Politik geben“, so Dirk P. Goeldner, Präsident der CDH e.V.

Die Forderungen der CDH beziehen sich auf folgende Bereiche:

Entlastung durch Senkung von Steuern und Abgaben: Um die wirtschaftliche Handlungsfähigkeit vieler Kleinunternehmen insbesondere der Handelsvertretungen zu sichern, for-

dert die CDH steuerliche Entlastungen sowie Maßnahmen gegen den weiteren Anstieg von Sozialabgaben.

Infrastruktur für Zukunft und Mobilität: Neben einer Sanierungsoffensive für Verkehrsinfrastruktur wie Straßen, Schienen und Wasserstraßen fordert die CDH den zügigen Ausbau der Gigabit-Internetversorgung, denn eine moderne Infrastruktur ist essenziell für den Erfolg des deutschen Mittelstands.

Klimaschutz mit Augenmaß: Klimaschutzziele müssen ohne Schaden für wirtschaftliche Entwicklung und Arbeitsplätze verfolgt werden. Maßnahmen zur CO₂-Reduktion dürfen keine Deindustrialisierung Deutschlands befördern.

Bürokratieabbau und vereinfachte Berichtspflichten: Die CDH plädiert für eine deutliche Entlastung der Unternehmen durch weniger Bürokratie, eine praktikable Umsetzung von Berichtspflichten und eine moderate sowie priorisierende Anwendung von Vorschriften wie dem Lieferkettensorgfaltspflichten-gesetz.

Gründerfreundliche Altersvorsorge: Eine verpflichtende Altersvorsorge für Selbständige muss flexibel und existenzsichernd gestaltet werden. Dabei plä-

diert die CDH gleichzeitig für eine Abschaffung der gesetzlichen Rentenversicherungspflicht von Selbstständigen mit nur einem Auftraggeber, da die besonderen Umstände, die zu einer derartigen Rentenversicherungspflicht führen können von den Betroffenen oftmals nicht erkannt werden und damit nicht praxisgerecht sind.

Plattformarbeit differenziert regeln: Die EU-Richtlinie zur Plattformarbeit darf in Deutschland nicht über das Ziel hinausschießen. Die CDH fordert eine sachgerechte Umsetzung, die den in Deutschland geltenden Maßstäben entspricht.

Die Handelsvertretungen leisten einen essenziellen Beitrag zum Wirtschaftsgeschehen in Deutschland. „Es ist höchste Zeit, dass die Politik die richtigen Rahmenbedingungen schafft, um den Mittelstand zu stärken und Wachstumspotenziale auszuschöpfen“, betont Dirk P. Goeldner, Präsident der CDH e.V.

Die CDH setzt mit diesen Positionen ein klares Signal an das politische Handeln nach der Bundestagswahl für eine künftige Bundesregierung.

Details zu den Positionen der CDH finden Sie auf <https://cdh.de>.

BMF-Schreiben für Sachbezugswerte im Jahr 2025 veröffentlicht

Der Bundesrat hatte bereits am 22. November 2024 der „Fünfzehnten Verordnung zur Änderung der Sozialversicherungsentgeltverordnung“ zugestimmt mit der die Werte für die Sachbezüge für das Jahr 2025 auf Grundlage der Verbraucherpreisentwicklung im Jahr 2024 angepasst werden.

Der Sachbezugswert für die freie oder

verbilligte Verpflegung steigt bundeseinheitlich von 313 € auf 333 € pro Monat.

Für die jeweiligen Mahlzeiten gelten damit folgende Werte:

- Frühstück (Monat/Tag): 69 €/2,30 € (2024: 65 €/2,17 €),
- Mittagessen (Monat/Tag): 132 €/4,40 € (2024: 124 €/4,13 €),

■ Abendessen (Monat/Tag):

132 €/4,40 € (2024: 124 €/4,13 €).

Der Sachbezugswert für die Überlassung einer Unterkunft an den Arbeitnehmer steigt bundeseinheitlich von 278 € auf 282 € pro Monat.

Das maßgebliche BMF-Schreiben ist in der Infothek Steuern auf der Webseite der CDH zum Herunterladen verfügbar.



Bundesfachabteilung Lederwaren des CDH-Fachverbandes Mode – Sport – Accessoires
Am Weidendamm 1A · 10117 Berlin · Tel.: 030 /72 62 56 00 · Fax: 030 / 72 62 56 99
E-Mail: info@cdh.de · www.cdh.de